

Genf 2014: Der Kia Soul stromert ab Herbst

Kia präsentiert auf dem Automobilsalon in Genf (- 16.3.2014) erstmals in Europa den Soul EV. Die strombetriebene Version des B-Segment-Crossovers ist das erste Elektrofahrzeug, das Kia weltweit vermarkten wird. Die Serienproduktion startet in der zweiten Jahreshälfte 2014, die Markteinführung in Deutschland erfolgt im Herbst.

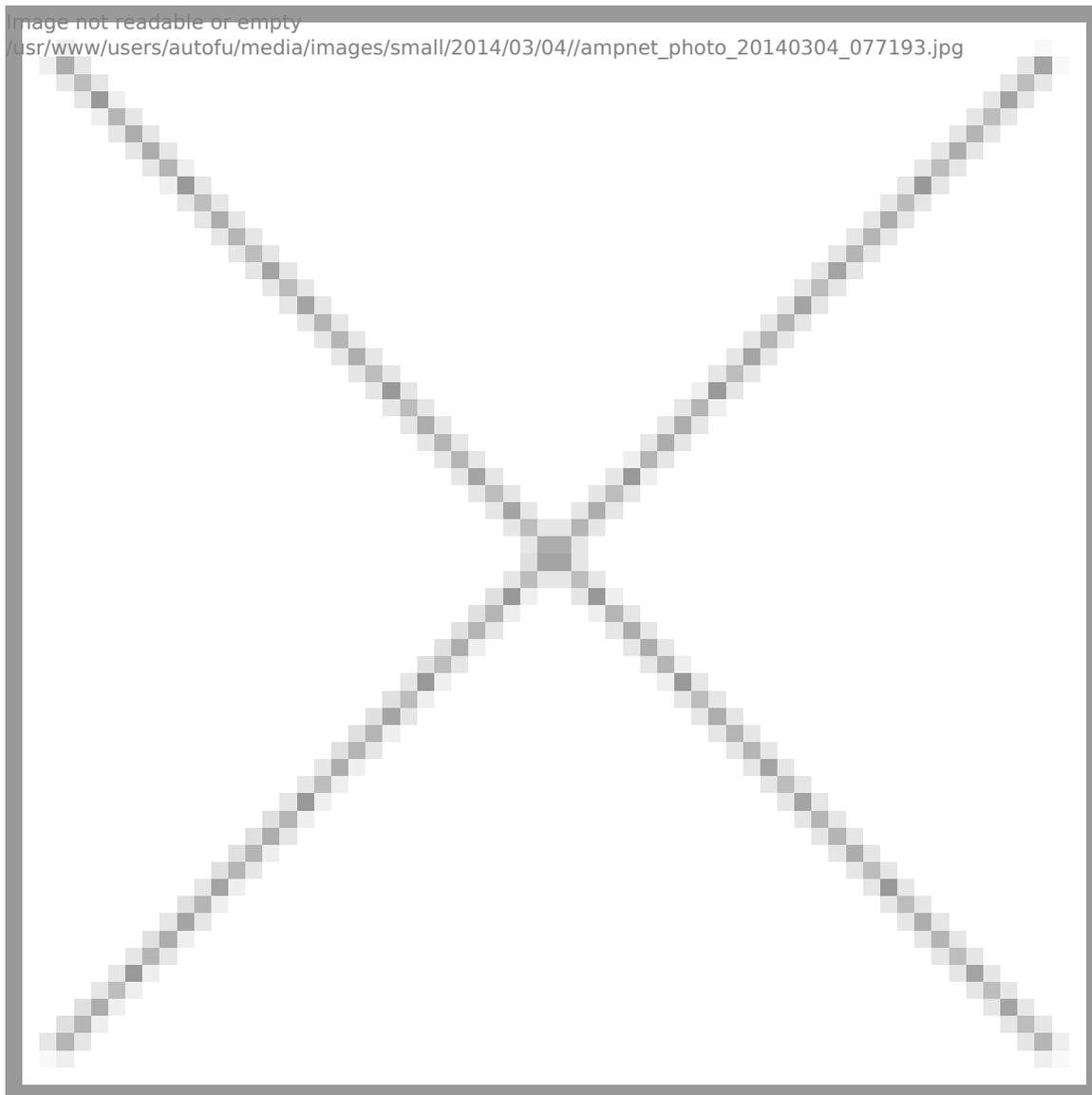
Angetrieben wird der Kia Soul EV von einem 81,4 kW / 111 PS starken Elektromotor, der ein Drehmoment von 285 Newtonmetern mobilisiert. Die Hochleistungsbatterie mit Lithium-Ionen-Polymer-Technologie (LiPoly) hat eine Kapazität von 27 Kilowattstunden und ermöglicht eine Reichweite von bis zu 200 Kilometern. Der Kia Soul EV beschleunigt in zwölf Sekunden von null auf 100 Stundenkilometer und erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 145 Stundenkilometer.

Mit Hilfe des fahrzeugeigenen Ladegeräts (6,6 kW Wechselstrom) kann die Batterie an einem entsprechend leistungsfähigen 230-Volt-Anschluss in fünf Stunden voll aufgeladen werden. Wenn die Zeit drängt, lässt sich der Akku an einer Schnellladestation (480 Volt Gleichstrom, 100 kW) in 25 Minuten zu 80 Prozent aufladen (50-kW-Station: 33 Minuten).

Bei der Entwicklung des Kia Soul EV verfolgten die Kia-Ingenieure von Anfang an das Ziel, den Energieverbrauch des Heizungs- und Lüftungssystems drastisch zu verringern. Da herkömmliche Klimaanlage die Reichweite eines Elektroautos im ungünstigsten Fall um bis zu 50 Prozent reduzieren können, hat Kia vier Energie sparende Neuerungen entwickelt. Eine Weltpremiere in einem Serienfahrzeug ist dabei die neue Fahrerplatz-Klimatisierung. Dieses System reduziert den Energieverbrauch, indem es auf der Beifahrerseite Heizung und Belüftung – im Fußraum und im Armaturenbrett – vollständig abschaltet. Bei den bisherigen Systemen lassen sich dagegen nur die Lüftungsdüsen an der Beifahrerseite schließen. Dadurch wird der Luftstrom lediglich zu anderen Düsen umgeleitet, ohne dass Energie gespart wird. Anders das individuelle Belüftungssystem des Kia Soul EV, das über eine „Driver only“-Taste im Armaturenbrett aktiviert wird: Bei Fahrten ohne Passagiere reduziert es den Stromverbrauch deutlich und sorgt zugleich für eine angenehme Temperierung der Fahrerseite.

Eine weitere Premiere ist das vorprogrammierbare Lüftungssystem, das hier erstmals in einem Kia-Fahrzeug zum Einsatz kommt. Über das Interface des Fahrzeugs kann der Nutzer das Heizungssystem bzw. die Klimaanlage so einstellen, dass der Innenraum 30 Minuten vor dem Start auf die gewünschte Temperatur gebracht wird. Das System ist in Funktion, wenn das Fahrzeug aufgeladen wird, daher wird die Batterie nicht belastet. Und da der Innenraum bereits die gewünschte Temperatur hat, wenn der Fahrer startet, verbraucht die Heizungs- oder Klimaanlage während der Fahrt deutlich weniger Energie als bei einem nicht temperierten Fahrzeug. (ampnet/jri)

Bilder zum Artikel



Kia Soul EV.



Kia Soul EV.



Kia Soul EV.



Kia Soul EV.



Kia Soul EV.



Kia Soul EV.



Kia Soul EV.